

WEINHEIMER LACHTRICHTEN
21.3.24

Händels „Salomo“ als Highlight

Evangelische Singgemeinde: Rück- und Ausblick bei der Hauptversammlung

Weinheim. Chorobfrau Angelika Stein-Ette ließ das zurückliegende Jahr im Rahmen der Hauptversammlung der Evangelischen Singgemeinde Revue passieren. Die Sängerinnen und Sänger waren elf Mal im Einsatz, zum Beispiel bei Gottesdiensten in der Markuskirche, aber auch bei der Auferstehungsfeier und einer Sommerandacht unter der Linde.

Der Flötenkreis bereicherte sechs Gottesdienste. Höhepunkt im vergangenen Jahr war das Beethoven-Konzert am 8. Juli in St. Marien mit großartigen Solisten, großem Or-

chester, einem hochmotivierten Chor und Chorleiter Martin Lehr, der das alles zusammenführte. 300 begeisterte Zuhörer und gute Pressestimmen waren der Lohn.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Ein besonderes Highlight war der Ausflug nach Ötigheim, den Eckhard Grebenstein für den Chor organisiert hatte. Nachdem im Chor mehr Geselligkeit gewünscht wurde, organisierten die Chormitglieder das „Dienstags-Café im Wohnzimmer“ – bei sehr guter Resonanz.

Doch der Blick geht auch in die Zukunft. Bereits am 28. April findet

das nächste Konzert statt. Zusammen mit namhaften Solisten und dem Heidelberger Kantatenorchester wird die Singgemeinde das Oratorium „Salomo“ von Georg Friedrich Händel aufführen. In den Arien, Rezitativen und Doppelchören dieses gleichermaßen außergewöhnlichen wie selten gehörten Oratoriums kommen die verschiedensten Stimmungen und Charaktere zum Ausdruck. Diese setzt Händel mit genial einfachen melodischen und harmonischen Mitteln um in eine unnachahmliche Musik von oft fraprierender Wirkung. Die Proben

für das Konzert sind in vollem Gange und spürbar von großer Vorfreude erfüllt; alle Beteiligten fiebern diesem Ereignis voll Spannung entgegen.

Verschiedenste Gottesdienste, Andachten, eine Frühlingswanderung im Odenwald und ein Tagesausflug in den Nordschwarzwald bilden das gewohnt vielfältige Jahresprogramm.

Nach den Corona-Einschränkungen sollen auch endlich wieder gemeinsame „Musikalische Gottesdienste“ mit Chor und Blockflöten gefeiert werden.